

Zum Begriff „Mohr“ schreibt uns dieser Leser:

Cross-over leben

Mein Urgroßvater Wilhelm Mohr III. gründete 1875 das Familienweingut Mohr in Lorch im Rheingau. Seine jüngste Tochter heiratete meinen Großvater Peter Neher, und somit ging das Weingut an die Familie Neher über. Wir sind sehr stolz darauf, Nachfahren der Mohrs zu sein und würden auch niemals den Namen des Weinguts ändern wollen.

Die Wurzeln der Mohrs liegen im orientalisch geprägten Südsüdspanien des 15. Jahrhunderts. Der Name Mohr leitet sich von den Mauren ab, die bis 1550 das multikulturelle Zusammenleben dort prägten. Die Mauren beherrschten das Gebiet vom 8. bis zum 15. Jahrhundert und prägten es mit ihren Bauten, ihrer Kultur, ihren kulinarischen Köstlichkeiten, und das bis heute. Es war eine multikul-

turelle Gesellschaft, wo Christen, Juden und Muslime sich gegenseitig tolerierten und förderten. In den Bereichen Medizin, Bildung und Wissenschaft wahren die Mauren dem nördlichen Europa weit überlegen.

Mit meiner Frau, der gebürtigen Türkin Saynur, schließt sich der Kreis wieder. Seit über 20 Jahren schaffen wir als deutsch-türkisches Winzerpaar die Verbindung von zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Cross-over leben wir täglich; wir haben gelernt, die Verschiedenheit unserer Persönlichkeiten mit der Sicht auf das Leben und auf die Dinge als tägliche Würze und Bereicherung zu feiern. Vor allem die kulinarische Verbindung von Morgen- und Abendland belohnt uns mit neuen Gaumenfreuden im Zusammenspiel mit Riesling, Spätburgunder & Orange Wein.

*Jochen Neher,
Lorch*